

# Pulsschlag



## Mitteilungen und Berichte aus der Gemeinde Puls

[www.gemeinde-puls.com](http://www.gemeinde-puls.com)

20. Jahrgang

26. August 2020

Nr.08

### Termine in diesem Pulsschlag:

Fahrbücherei	Fr, 04.09.
Gemeindeausflug	Di, 15.09.
Vorbesprechung Kindertreff	Mi, 16.09.
Nächster Pulsschlag	Mi, 16.09.
Gemeindevertreterversammlung	Do, 17.09.
Kinder Basar Schenefeld	Sa, 19.09.

### Fußball Freundschaftsspiele in Puls:

Die Erste – SV Bokhorst	So, 30.08.-14:00 Uhr
Die Zweite – TSV Lütjenwestedt	Fr, 04.09.-18:30 Uhr

### Freitag, 04. September - Fahrbücherei

Der Bücherbus steht jeweils von **11:40 - 12:00 Uhr** und von **12:55 - 13:25 Uhr** am Feuerwehrgerätehaus.

Corona Auflagen sind z.B.: Nur eine Person für max. 5 Minuten im Bus mit Mund-Nasen-Schutz usw.

### Dienstag, 15. September – Seniorenausflug der Gemeinde und des SoVD Puls

Abfahrt **12.00 Uhr** beim Feuerwehrgerätehaus, Rückkehr ca. **17.30 Uhr**. Unsere diesjährige Halbtagestour geht nach Meldorf mit Domführung und wir besuchen das Landwirtschaftsmuseum. Es wurde 1986 eröffnet und zeigt das Landleben von 1870 bis zur Gegenwart und ist gleichzeitig Arbeitsplatz für behinderte Menschen. Auf der Rückfahrt machen wir eine Kaffeepause, damit wir uns stärken können. Es müssen die Corona Vorschriften eingehalten werden, 1 ½ m Abstand usw. Im Bus, im Dom und im Museum ist ein Mund-Nasen-Schutz Pflicht. Wir hoffen, dass ihr trotz dieser Vorschriften einen schönen Nachmittag erleben möchtet. Der Eigenanteil von 6,00 Euro pro Person wird im Bus eingesammelt. Anmeldung bitte bis zum **02. September** bei Renate Schmidt, Tel. 04892 – 783.

*Gemeinde Puls und Sozialverband Ortsverband Puls*

### Mittwoch, 16. September- Nächster Pulsschlag

Beiträge für den Pulsschlag 09/20 bitte bis zum **12. September** per Mail an [pulsschlag@gemeinde-puls.com](mailto:pulsschlag@gemeinde-puls.com), an Jens Stöver, Tel. 8498, oder an Rolf Brandenburg, Tel. 1568 Für den **21. Oktober** ist die nächste Ausgabe vorgesehen.

### Mittwoch, 16.09. - Vorbesprechung Kindertreff

Liebe Eltern, wir möchten unser zukünftiges Dorfgemein-

schaftshaus mit unseren Kindern beleben. Dabei haben wir erst einmal an die Altersklassen 0 -3 und 3- 6 gedacht. Geplant ist, dass wir uns 1x im Monat zum gemeinsamen Spielen, Basteln und Kennenlernen treffen. Ziel ist es, dass die Kinder schon früh in einer Gemeinschaft heranwachsen, die für später unsere Dorfgemeinschaft fördert und bereichert. Um vorab einiges zu klären, bzw. zu schauen ob allgemeines Interesse besteht, würden wir uns gern einmal mit euch Eltern treffen. Hierzu laden wir am **16.09. - 20.00 Uhr** ins Feuerwehrgerätehaus in Puls ein.  
*Nadine Kurras und Franziska Schmid*

### Donnerstag, 17. September - Öffentliche Gemeindevertreterversammlung

Die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung beginnt um **19:30 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus. Unter anderem wird es um die HVV-Verbundausweitung Kreis Steinburg und die Fortführung der gemeindlichen Bauleitplanung in der Gemeinde Puls gehen.

Die vollständige Tagesordnung wird rechtzeitig im Schaukasten vor dem Feuerwehrgerätehaus ausgehängt.  
*Bürgermeister, Jens Stöver*

### Samstag, 19. September Kinder-Basar Schenefeld

Von **09:00 bis 12:00 Uhr** werden im Gemeindehaus/Pastorat „Second Hand“ Kinder und Baby Sachen, sowie Umstandsmode und Spielzeug angeboten. Corona-bedingt besteht Maskenpflicht und es gibt keinen Kaffee und keinen Kuchenverkauf. Anmeldung und Nummernvergabe unter Telefon 04892/8904659.

### Fußball - Freundschaftsspiele

Seit Anfang August dürfen unsere Mannschaften des FC Reher/Puls wieder trainieren und nun sind auch endlich die ersten Testspiele erlaubt.

Diese werden wie folgt in Puls stattfinden:

30.08. 14:00 Uhr [1.Herren](#) vs. SV Bokhorst

04.09. 18:30 Uhr [2.Herren](#) vs. TSV Lütjenwestedt

Der Pflichtspielstart ist aktuell für den 19./20. September vorgesehen.

Gerne dürft Ihr uns bei unseren Testspielen unterstützen, hierfür möchten wir euch bitten einen Mundschutz bei Einlasskontrolle zu tragen und unsere geltenden Hygieneregeln zu beachten. Diese werden am Eingang zu sehen sein. Bis dahin wünschen wir euch allen Gesundheit

für euch und eure Familien.

*SV Puls, der Vorstand*

## **Berichte und Ankündigungen:**

### **Danksagung**

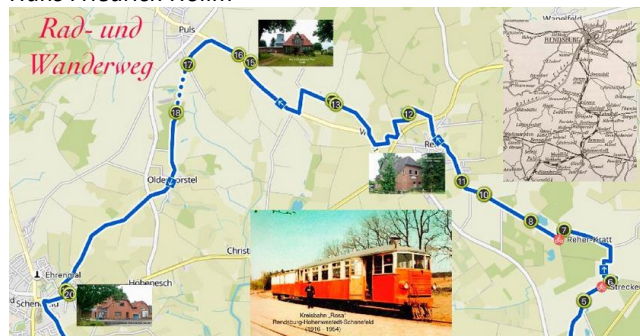
Herzlichen Dank für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Silberhochzeit. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

*Dörte und Volker Mertens*

### **Freizeitbeschäftigung: Fahrradfahren zu Corona Zeiten**

Sehr geehrter Herr Stöver, ausgelöst durch eine Meldung in einer Zeitung über Ihr Vorhaben, habe ich versucht, die alte Strecke der „Rosa“ von Reher bis Schenefeld ausfindig zu machen. Ich habe die Strecke mehrfach mit dem Fahrrad erkundet und immer wieder entsprechende Hinweise gefunden. Letztendlich habe ich eine Fahrradtour auf meinem iPhone (App: Komoot) - allerdings ausgehend von meinem Heimatort Looft - gespeichert. Ich füge dieser E-Mail eine Tourenbeschreibung (größer auf unserer Seite im Internet) bei. Ich wünsche Ihrem Vorhaben viel Erfolg.

*Hans Friedrich Hollm*



### **Mit dem Rad nach Itzehoe**

Über eine Radwegverbindung zwischen Puls und Oldenborstel unter teilweiser Einbindung der Trasse der Rosa wurde seit mindestens 15 Jahren nachgedacht. Nun ist sie Wirklichkeit geworden und brachte eine neue Verbindung nach Schenefeld, aber auch nach Itzehoe. Und Letztere möchte ich einmal beschreiben.

Sie beginnt auf unserem nun auch nicht mehr ganz neuen Radweg an der K 66, knickt jedoch schon gegenüber vom Forstweg nach links ab. Wenn der Hund von Hans Kropius anschlägt, weiß man, dass man auf der richtigen Strecke radelt. Vorbei an der Zufahrt zur „Hollinggrube“ lädt schon gleich eine ehemalige Schutzhütte vom „neuen“ Sportplatz zur Rast ein. Doch dafür ist es zu früh.

Nun fahren wir, das sind Brigitte und ich, auf der alten Bahntrasse, doch statt über Schienenstöße geht es über ein paar Baumwurzeln. Nach einer kleinen Waldstrecke öffnet sich die Landschaft. Wo seit Jahren Mais angebaut wurde, ist nun eine großzügige Schotterstrecke entstanden, die die Durchfahrt nach Oldenborstel ermöglicht. Noch einmal ein kleiner Schwenker, eine gerade Spurbahn und die Dorfstraße von Oldenborstel ist erreicht. Am Feuerwehrgerätehaus biegen wir links ab in die Teichstraße und lassen uns schön bergab bis zur B 430 rollen. Wenige hundert Meter nach links ist Christenthal erreicht. Einen passenden Augenblick abzuwarten, um sich

schnell in die Loofter Straße zu retten. Geschafft! Lang ist der Weg auf der K 71 nicht, denn bald halten wir uns links und radeln an der „Teichkate“ vorbei, kreuzen die Peissener Straße und setzen unsere Tour auf der Katsteller Straße Richtung Drage fort. Nach wiederum einem kurzen Waldstück steht rechterhand eine Stifterbank, die, wenn da nicht gerade der Mais in voller Blüte steht, einen schönen Blick in die Landschaft bietet. An netten Häusern und Höfen vorbei erreichen wir bald wieder die K 71. Unsichtbar hinter hohen Bäumen liegt hier Drages Geschichte. Bekannt wurde Drage durch das Märchenschloss Friedrichsruh. Nach zeitgenössischen Berichten entwickelte sich *Friedrichsruh* von 1744 bis 1751 zum größten Schloss im westlichen Schleswig-Holstein. Das Schloss belegte eine Grundfläche von ca. 70 mal 80 Metern und beinhaltete 99 Zimmer. Dem Schloss vorgelagert war ein barocker Garten. Drage und das Schloss *Friedrichsruh* erlebten eine kurze Blütezeit, während der das Schloss als einer der glanzvollsten Höfe im Lande galt. Zur Einweihung reiste sogar der dänische König an.



Um die enormen Schulden zu decken, wurde der gesamte Besitz *Friedrichsruh* nach dem Tod des Markgrafen und seiner Frau veräußert. Die Ländereien wurden parzelliert und verkauft, ebenso die bewegliche Ausstattung des Schlosses. Das Schloss verfiel und musste 1787 abgebrochen werden, womit die kurze Epoche höfischen Lebens in Drage beendet war.

Vom Schloss selbst sind in Drage keine Spuren mehr vorhanden. Die einstige Auffahrt zu *Friedrichsruh* wird noch immer als Schlossweg bezeichnet. Die Ausstattung mit verschiedenen Möbeln, Gemälden und Skulpturen ist bereits im 18. Jahrhundert zu einem Teil nach Wilster verkauft worden, wo der Kanzleirat Johann Hinrich Doos sein Palais, das heutige Neue Rathaus der Stadt, damit ausstattete. Sie ist dort heute noch zu bewundern.

Nach diesem gedanklichen Ausflug in die Vergangenheit überqueren wir die Bekau, passieren das Ortsschild von Hohenasppe, biegen nach rechts in die Pohlmannstraße, umgehen also die Ortsmitte, und erreichen „Am Burdahl“, radeln nach rechts weiter bis zum Abbieger nach Ottenbüttel. Auch hier sind wir wieder ohne Fernverkehr für uns allein unterwegs und erfreuen uns an den schönen Neubauten links und rechts. Der Spanner Weg führt uns Richtung Itzehoe. An seinem Ende treffen wir auf die Trasse der früheren Bahnstrecke Kellinghusen-Itzehoe. Heute nutzen wir diese Trasse rechts abbiegend als schönen Radweg bis zur Alten Landstraße. Auf ihrem Radweg geht es über mehrere Kilometer ins Zentrum. Unser Ziel, das Reformhaus, ist nach etwas über 20 Kilometern erreicht. Und dieser ganze Aufwand, um zwei Artikel aus dem Reformhaus zu holen? Nein, der Weg war das Ziel.

*Gerd Menzel*